P Fragebogen zu Einzelmaßnahmen (Projekte, Produkte, Aktionen)

(Bitte legen Sie für jede Maßnahmebeschreibung einen neuen Fragebogen an und nummerieren diesen fortlaufend.)

P 1 Maßnahme Nummer: *1*

P 2 Maßnahme Titel: ***Alkohol im Betrieb geht jeden an***

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Suchtpräventions- Projekt **"Alkohol im Betrieb geht jeden an"** mit einem Großbetrieb im Landkreis (Firma Zollner Elektronik, 5300 Mitarbeiter) durch Gesundheitsamt Cham.
Durchführung Herr Benkner

Jan 05: Anfrage Betriebsarzt über Möglichkeiten der Alkoholprävention im Betrieb.

Jan 05: Telefongespräch mit Personalchef der Firma Zollner Herrn Huber: Projektvorschlag
Das Projekt ist überwiegend auf 3 Ziele ausgerichtet:

1. Den Mitarbeitern im Betrieb, die ein Alkoholproblem haben, zu helfen den Ausstieg aus ihrer Problematik zu finden.
2. Gefahren die am Arbeitsplatz durch den alkoholkranken Mitarbeiter entstehen können abzuwenden und betriebs- und volkswirtschaftliche Kosten einzudämmen.
3. Gegen Alkohol am Arbeitsplatz vorzubeugen und Mitarbeiter aufzuklären

Ziele sollen durch Vorgesetztenschulungen und Richtlinien zur Suchtprävention im Betrieb erreicht werden. Informationsbereiche im Hauptwerk und den Zweigstellen eingerichtet werden.

10. Februar 05: Präsentation Projekt: "Alkohol im Betrieb geht alle an" im Gespräch mit Personalchef.
Zugleich Übergabe von Info- Material in Plexiglasständern "Über Sucht lässt sich reden", die in allen Betrieben der Firma Zollner im Lkr. aufgestellt wurden

21.April 05: Erneute Präsentation und Vorstellung des Projektes bei Personalchef und Sicherheitsingenieur. Jetzt speziell: Besprechung der Schulung der Vorgesetzten durch Vortrag.

03. Juni 05: Schriftliche Vorschläge an den Betrieb die wichtig für das Projekt: Richtlinien "Suchtprävention", Merkblatt für Vorgesetzte, Merkblatt für den Betroffenen. Anregung für eine innerbetriebliche Arbeitsgruppe

Schulungen aller Vorgesetzten in 5 Gruppen
09.Juni 05: 1. Schulung der Vorgesetzten in der Firma Zollner
13.Juni 05: 2. Schulung.....
30.Juni 05: 3. Schulung.....
05. Juli 05: 4. Schulung....
06. Juli 05: 5. Schulung.....

Einführung der Richtlinie Suchtprävention und der Merkblätter

Gesundheitsamt steht weiterhin der Firma Zollner beratend und als externe Suchtberatungsstelle für Betroffene der Firma Zollner zur Verfügung

Weiter vorgesehen: Jährliche Info- Veranstaltungen für die Lehrlinge zur Suchtproblematik. Schulung der Sicherheitsbeauftragten der Firma Zollner.

P 4 Handelt es sich dabei um:

- ☐ Verhaltensprävention
- ☐ Verhältnisprävention
- x Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- x Multiplikatoren
- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene

Andere (*Bitte benennen):* .....

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- ☐ flächendeckend
- ☐ teilweise flächendeckend
- x eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (*Bitte benennen):* .....

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

☐ vor 2000 ☐ 2000 bis 2002 x nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

x Dauerangebot ☐ Bis zu zwei Jahren ☐ Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

☐ Dauerhaft ☐ Zahl der Jahre *(Bitte benennen):* ..... ☐ Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

☐ ja x nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- ☐ Selbstevaluation wurde durchgeführt
- ☐ Fremdevaluation wurde durchgeführt
- ☐ Evaluation ist geplant
- x Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

☐ ja x nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

☐ ja x nein

Wenn ja, welche? *(Bitte benennen*):

.....

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

x ja ☐ nein

Wenn ja, welche? *(Partner bitte benennen):*

Suchtarbeitskreise der Oberpfalz

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

☐ Selbst entwickelte Methoden und Instrumente

☐ Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente

x Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

x ja ☐ nein

Wenn ja, bitte benennen: BZgA, LZGA- Bayern